

Betriebsanleitung

- Original -

Spundventile

Typ: 6267

mit & ohne Sicherheitsfunktion federbelastet für Gase



KIESELMANN GmbH

Paul-Kieselmann-Str.4-10 D - 75438 Knittlingen

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	1
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	2 2
	2.3 Allgemeine bestimmungsgemäße Verwendung	2
	Personal	2
	2.6 Allgemeine Vorschriften	2
3.	Sicherheitshinweise	
	3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
	3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
	3.3 Allgemeine Hinweise	3
4.	Funktion	3
	4.1 Allgemeine Funktionsbeschreibung	
	4.2 Handanlüftung	3
5.	Einbauhinweise	
	5.1 Einbaurichtlinien	
	5.2 Schweißrichtlinien	
	5.3 Druckeinstellung	4
6.	Instandhaltung	4
٠.	6.1 Wartung	4
	6.2 Reinigung	
7.	Technische Daten	5
_		_
8.	Demontage und Montage	
	8.1 Demontage	6
	8.2 Montage	0
9.	Zeichnungen	7
10.	Baumaße	8
11	Ersatzteilliste	0
11.	LI SALLIGIIIISIG	
12.	Durchflussleistungen	9
13.	Einbauerklärung	17

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Informationen zu Ihrer Sicherheit

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt von KIESELMANN entschieden haben. Unsere Produkte bieten Ihnen bei ordnungsgemäßem Einsatz und entsprechender Wartung langjährigen, zuverlässigen Einsatz.

Lesen Sie vor Montage und Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Dies ermöglicht Ihnen eine zuverlässige, sichere Funktion dieses Produktes bzw. Ihrer Anlage. Bedenken Sie, dass unsachgemäße Benutzung von Prozesskomponenten zu großen materiellen- und Personenschäden führen können.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung, unsachgemäßer Inbetriebnahme, Handhabung oder Fremdeingriff verursacht werden, erlischt Ihre Garantie und Gewährleistung!

Unsere Produkte werden mit großer Sorgfalt hergestellt, montiert und geprüft. Sollte es dennoch einmal Grund zur Beanstandung geben, werden wir Sie selbstverständlich im Rahmen unserer Gewährleistungen zufrieden stellen. Auch nach Ablauf der Gewährleistung sind wir für Sie da.

Darüber hinaus finden Sie alle notwendigen Hinweise und Ersatzteildaten für die Wartung in dieser Bedienungsanleitung. Sollten Sie die Wartung nicht selbst vornehmen wollen, steht Ihnen gerne der KIESELMANN-Service zur Verfügung.

2.2 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung

Hinweise finden Sie unter dem Punkt Sicherheitshinweise oder direkt vor der jeweiligen Handlungsanweisung. Die Hinweise sind hervorgehoben durch ein Gefahrensymbol und ein Signalwort. Texte neben diesen Symbolen unbedingt lesen und beachten, erst danach im Text weitergehen und mit der Handhabung am Ventil fortfahren.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
⚠	GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen kann.
⚠	ACHTUNG	Gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen kann.
i	HINWEIS	Bezeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Informationen.

2.3 Allgemeine bestimmungsgemäße Verwendung

Die Armatur ist nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungszweck bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet KIESELMANN nicht. Das Risiko dafür trägt allein der Betreiber. Voraussetzungen für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Armatur sind sachgemäßer Transport und Lagerung sowie fachgerechte Aufstellung und Montage. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

2.4 Personal

Das Bedien- und Wartungspersonal muss die für diese Arbeiten entsprechende Qualifikation aufweisen. Es muss eine spezielle Unterweisung über auftretende Gefahren erhalten und muss die in der Dokumentation erwähnten Sicherheitshinweise kennen und beachten. Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen.

2.5 Umbauten, Ersatzteile, Zubehör

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit der Armatur beeinträchtigen, sind nicht gestattet. Schutzeinrichtungen dürfen nicht umgangen, eigenmächtig entfernt oder unwirksam gemacht werden. Nur Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör verwenden.

2.6 Allgemeine Vorschriften

Der Anwender ist verpflichtet, die Armatur nur im einwandfreien Zustand zu betreiben. Neben den Hinweisen in dieser Dokumentation gelten selbstverständlich

- einschlägige Unfallverhütungsvorschriften
- allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln
- nationale Vorschriften des Verwenderlandes
- · betriebsinterne Arbeits- und Sicherheitsvorschriften.



3. Sicherheitshinweise

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Spundventil hat die Funktion den Druck gasförmiger Medien in Tanks und Behältnissen konstant zu halten und bei eingestellter Sicherheitsfunktion Überdrücke zu verhindern.



ACHTUNG

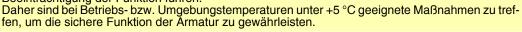
 Zur Vermeidung von Gefahren und Beschädigungen ist die Armatur entsprechend den in der Betriebsanweisung angeführten Sicherheitshinweise und technischen Daten einzusetzen.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

- Durch den Ausbau des Ventils sowie Ventilbaugruppen aus der Anlage k\u00f6nnen ausstr\u00f6mende Fl\u00fcssigkeiten oder Gase Verletzungen verursachen.
 Ausbau erst dann vornehmen, wenn mit absoluter Sicherheit die Anlage druck- fl\u00fcssigkeits- und gasfrei entlastet ist.
- Die Spundventile sind aufgrund der verwendeten Dichtungswerkstoffe für Betriebstemperaturen bis
 -5 °C geeignet. Niedrige Betriebs- bzw. Umgebungstemperaturen können gegebenenfalls zu einer
 Beeinträchtigung der Funktion führen.
 Daher sind bei Betriebs- bzw. Umgebungstemperaturen unter +5 °C geeignete Maßnahmen zu tref-





ACHTUNG

- Innere oder äußere Verschmutzungen können die Funktion der Armatur, sowie der Sicherheitseinrichtungen beeinträchtigen. Daher muss die Armatur vor äußeren Einflüssen geschützt betrieben
 werden und in regelmäßigen Abständen gereinigt und gewartet werden.
- Installationsbedingte äußere Krafteinwirkungen sind grundsätzlich zu vermeiden.

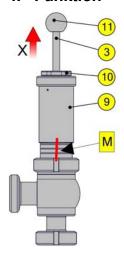
3.3 Allgemeine Hinweise



HINWEIS

Alle Angaben entsprechen dem Stand der Entwicklung. Änderungen im Rahmen von technischen Weiterentwicklungen sind vorbehalten.

4. Funktion



4.1 Allgemeine Funktionsbeschreibung

Das Ventil öffnet gegen Federkraft, wenn der Einstelldruck überschritten wird. Es schließt, wenn der Istdruck unter den Einstelldruck abfällt (siehe "Durchflussleistungen" ab Seite 9).

Optional: Bei Ventilen mit Sicherheitsfunktion verhindert eine Sperrhülse das überschreiten des vorgeschriebenen max. Druckes innerhalb des Einstellbereiches .

4.2 Handanlüftung

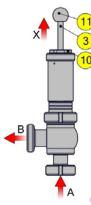
Die Handanlüftung dient zur manuellen Betätigung des Ventiles.

- Eine kurzzeitige Anlüftung des Ventiles erfolgt durch Ziehen an der Spindel (3) über den Kugelknopf (11) bzw. der Anlüftmutter (10) in Richtung X. Dadurch wird der Teller (2) angehoben und das Medium strömt über den Auslauf B ab.
- Für eine längere Anlüftung des Ventiles (z.B. bei der Reinigung) wird die Anlüftmutter (10) im Uhrzeigersinn auf die Nachstellmutter (9) gedreht. Nun die Position mit einem Stift markieren. Die Nachstellmutter (9) gegen den Uhrzeigersinn 2 Umdrehungen herausdrehen. Der Teller (2) wird angehoben und das Medium strömt über den Auslauf B ab.

Zum Schließen des Ventiles wird die Nachstellmutter (9) wieder im Uhrzeigersinn 2 Umdrehungen zurück bis zur Markierung gedreht. Die Anlüftmutter (10) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Kugelknopf (11) schrauben und kontern.



5. Einbauhinweise



5.1 Einbaurichtlinien

Einbaulage

Das Ventil ist generell senkrecht am Anschluss "A" einzubauen.

Funktionsprüfung

Nach dem Einbau wird durch Handanlüftung die Ventilfunktion überprüft. Hierfür den Kugelknopf in Richtung X ziehen (Abb. 2 /Seite 8).

5.2 Schweißrichtlinien

Generell sind Dichtungselemente, integriert in Schweißbauteilen, vor dem Schweißen auszubauen. Zur Vermeidung von Schäden sollten Schweißarbeiten von geprüftem Personal (EN287) durchgeführt werden. Schweißverfahren WIG anwenden.

1

HINWEIS

Verunreinigungen können Beschädigungen an den Dichtungen verursachen. Vor der Montage Gehäuse innen gründlich reinigen.

5.3 Druckeinstellung

Der Einstelldruck kann im Druckbereich durch Positionierung der Nachstellmutter (9) nach der Skalierung justiert werden. Die Positionierung erfolgt über ein Gewinde durch Drehbewegung.

Optional: Bei Ventilen mit Sicherheitsfunktion wird die Nachstellmutter bis an die Sperrhülse gedreht, welche ein überschreiten des vorgegebenen max. Druckes verhindert.



HINWFIS

Die Positionierung der Anlüftmutter (10) wird im Betriebszustand mit dem Kugelknopf (11) gekontert. Bei einer eventuellen Auflage auf der Nachstellmutter (9) würde das Ventil nicht flüssigkeitsdicht schließen.

6. Instandhaltung

6.1 Wartung

Die Wartungsintervalle sind von den Betriebsbedingungen "Temperatur, Temperaturintervalle, Reinigungsmedium, Medium, Druck und Schalthäufigkeit" abhängig. Es wird empfohlen die Dichtungen präventiv im 1-jährigen Zyklus zu wechseln, wobei nach Zustand der Dichtung andere Wartungsintervalle vom Betreiber festzulegen sind.



HINWEIS

Schmierstoffempfehlung

6.2 Reinigung

Die optimale Reinigung wird bei geöffnetem Ventil erzielt. Hierzu das Ventil durch Handanlüftung manuell öffnen (siehe "Handanlüftung" auf Seite 3).



^{*)} Wird die Armatur zur Lebensmittel- oder Getränkeherstellung eingesetzt, dürfen nur Schmierstoffe verwendet werden die dafür zugelassen sind. Bitte beachten Sie die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter der Schmierstoffhersteller.

7. Technische Daten

Bauart: • DN 15 / 25 Spundventile ohne und mit Sicherheitsfunktion

• DN 25 / 32 Spundventile ohne und mit Sicherheitsfunktion

• DN 40 / 50 Spundventile ohne Sicherheitsfunktion

Anschlussarten: • Kegel / Mutter DIN11851

• Gewinde DIN11851

Temperaturbereiche: • Umgebungstemperatur: +4° bis +45°C

> • Produkttemperatur: +4° bis +95°C mediumabhängig Sterilisationstemperatur: EPDM +140°C (SIP 30 min)

Leckrate: A (DIN EN 12268-1)

produktberührte Werkstoffe: Edelstahl: 1.4404 / AISI316L

1.4301 / AISI304

Oberflächen: Ra < 0,8µm e-poliert

Dichtungswerkstoff: EPDM

Einstellbereiche:	Nennweiten	Arbeitsbereich	Öffnungs-/ Schließdruckdifferenz
	DN 15 - DN 40	0,2 - 2,0 bar 0,5 - 3,0 bar 1,2 - 3,0 bar 1,5 - 4,0 bar	± 0,1 bar (>2 bar ± 10 %) ± 0,2 bar (>2 bar ± 10 %) ± 0,2 bar (>2 bar ± 10 %) ± 0,2 bar (>2 bar ± 10 %)

cherheitsfunktion:	Ansprechdruck	Ausflussziffer $\alpha_{\sf w}$ DN 15	Ausflussziffer $\alpha_{\sf w}$ DN 25	Ausflussziffer $\alpha_{\rm W}$ DN 40
	2,0 bar	0,25	0,13	_
	3,0 bar	0,22	0,11	_
	4,0 bar	0,25	0,12	_

Kennzeichnung: Kennzeichnung (BS) & Hersteller: C € xxxx

> Auftragsnummer | Baujahr: Auftrags-Nr. / Ifd. Nr. MM / JJ

Kennwerte: $d_0 \bullet G \bullet \alpha_w xx,x$

Temperaturbereich: TSmin: xx°C TSmax: xx°C

Einstelldruck P_e | Fluidgruppe: xx bar Fluidgruppe x

Artikelnummer: xxxxxxxxxx-xxx

Sic

8. Demontage und Montage

8.1 Demontage

- Die Anlüftmutter (10) auf die Nachstellmutter (9) herunterdrehen und 2-3 Umdrehungen weiterschrauben, damit sich der Ventilteller vom Dichtsitz abhebt.
- Nutmutter (6) abschrauben.
- Ventileinsatz aus dem Gehäuse (VG) ausbauen.
- Anlüftmutter (10) wieder bis Kugelknopf zurückschrauben.
- Kugelknopf (11) ausschrauben.
- Anlüftmutter (10) ausschrauben.
- Komplette Spindel (3) aus dem Federgehäuse (5) vorsichtig herausziehen.



HINWEIS

- Beim herausziehen der Spindel (3) aus dem Federgehäuse (5), darauf achten, dass das Gewinde der Spindel das Lager (4) oder den Lippendichtring (D2) nicht beschädigt.
- Der Kolben (2) ist mit hochfester Schraubensicherung mit der Spindel verbunden und muss nicht demontiert werden.
- Spindel an der Position (H) (siehe Abb. 1 /Seite 7) im Schraubstock zwischen weichen Backen wieder einspannen.
- Kolbenteller (1) über die Schlüsselfläche SW1 ausschrauben und O-Ring (D1) ausbauen.
- Nachstellmutter (9) aus dem Federgehäuse (5) ausschrauben. Die Druckfeder entspannt sich.
- Nutmutter (6), Federführung (12) (je nach Ausführung), Feder (8), und Federteller (7) ausbauen.
- Den O-Ring (D3) und den Lippendichtring (D2) ausbauen.

8.2 Montage

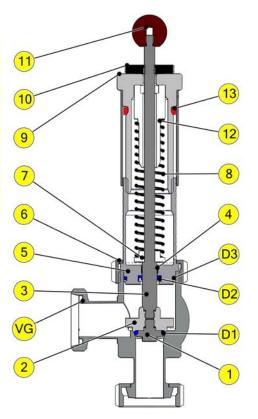
- Einbauräume und Lauflächen reinigen und leicht einfetten.
- · Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



HINWEIS

Montage O-Ring (D1)

- Die Einbauräume am Kolben (2) und Kolbenteller (1) müssen sorgfältig gereinigt und leicht eingefettet sein.
- Die Spindel (3) zwischen weichen Backen im Schraubstock an der Fläche (F) einspannen.
- Den O-Ring (D1) leicht mit geeignetem Fett benetzen und in den Kolben (2) einlegen.
- Den Kolbenteller (1) bis auf metallischen Anschlag einschrauben und darauf achten, dass sich der O-Ring (D1) <u>nicht</u> mitdreht oder verwindet.
- Die Funktion entsprechend den Leistungsdaten im Betriebszustand überprüfen.





9. Zeichnungen

- 1) Kolbenteller
- 2) Kolben
- Spindel 3)
- Gleitlager
- Federgehäuse
- Nutmutter
- Federteller 7)
- Druckfeder
- Nachstellmutter
- 10) Anlüftmutter
- 11) Kugelknopf
- 12) Federführung oben
- 13) Sperrhülse (nur bei Ventilen mit Sicherheitsfunktion)
- D1) O-Ring
- D2) Lippendichtring
- D3) O-Ring
- VG) Gehäuse
- G1) Schraubensicherung hochfest
- F) Spannfläche
- SW Schlüsselfläche

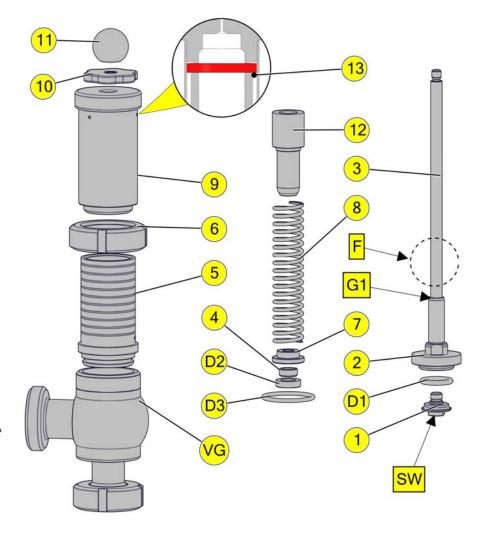


Abb. 1



10. Baumaße

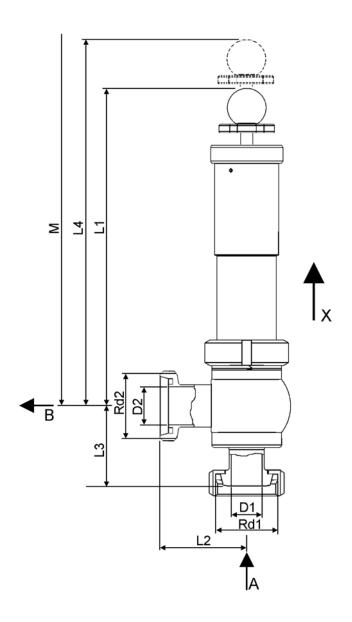


Abb. 2

DN	D1	D2	Rd1	Rd2	L1	L2	L3	L4	M Montagemaß
15 / 25	16	26	Rd34x1/8	Rd52x1/8	280	77	61,5	12	340
25 / 32	26	32	Rd52x1/6	Rd58x1/6	282	72	72	21,5	350
40 / 50	38	50	Rd65x1/6	Rd78x1/6	279	74	91	24	360

11. Ersatzteilliste

DN

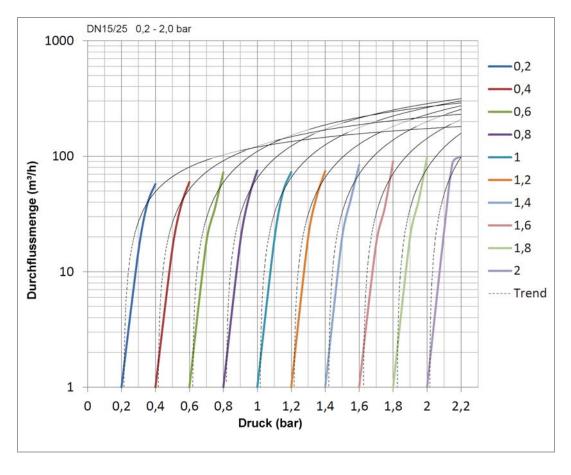
Pos.	Benennung	Werkstoff	15 / 25	25 / 32	40 / 50
	Dichtungssatz (D1-D3)	EPDM	6267 016 993-000	6267 026 993-000	6267 041 993-000
D1	O-Ring	EPDM	2304 012 030-170	2304 021 040-170	2304 032 040-069
D2	Lippendichtring	EPDM	2331 014 050-054	2331 014 050-054	2331 014 050-054
D3	O-Ring	EPDM	2304 041 035-159	2304 041 035-159	2304 041 035-159
4	Gleitlager	H370SM	8050 014 006-000	8050 014 006-000	8050 014 006-000

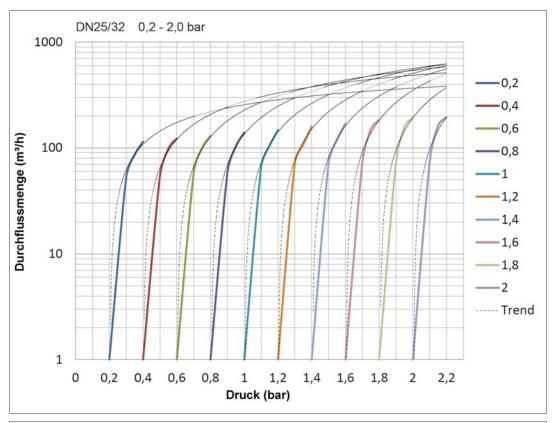


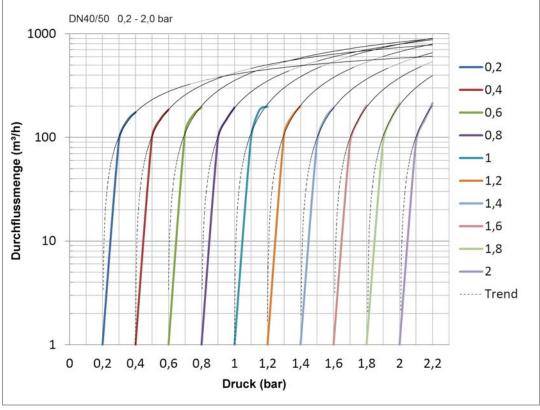
12. Durchflussleistungen

> Spundventil DN15/25 | DN25/32 | DN40/50 Ansprechdruck: 0,20-2,00 bar (Luft 20°C)

Ansprechdruck	So	hließdru	ıck	Durchfluss (m³/h)											
(bar)		(bar)			+ 0,1bar	•		+ 0,15ba	r	+ 0,2bar					
0,20 - 2,00	2,00 DN DN DN 15/25 25/32 40/50		DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50				
0.20	0,16	0.16	0,16	55,21	52.30	77,83	65,16	85.80	132,13	85,07	114.60	185,53			
0.40	0,35	0.36	0,34	90,50	53.80	104,08	106,79	98.10	142,09	117,65	122.40	184,62			
0.60	0,55	0.56	0,55	103,17	57.20	58,83	113,13	100.20	124,89	119,46	129.80	162,90			
0.80	0,75	0.75	0,71	103,17	57.70	31,68	114,03	103.00	125,80	123,08	139.60	178,29			
1.00	0,93	0.95	0,94	105,48	65.00	40,73	114,27	95.80	117,65	125,70	147.80	177,38			
1.20	1,10	1.16	1,13	107,48	71.00	106,79	118,57	106.90	162,00	132,22	158.90	200,01			
1.40	1,36	1.37	1,32	118,56	70.90	116,75	126,70	117.70	161,09	141,18	170.20	188,24			
1.60	1,52	1.56	1,52	132,13	72.00	111,32	140,28	148.70	149,33	156,57	183.30	197,29			
1.80	1,74	1.75	1,71	120,37	72.90	91,41	133,04	157.30	149,33	153,85	193.20	183,72			
2.00	1,90	1.95	1,85	126,70	73.60	112,22	142,09	162.60	126,70	167,43	195.50	205,44			

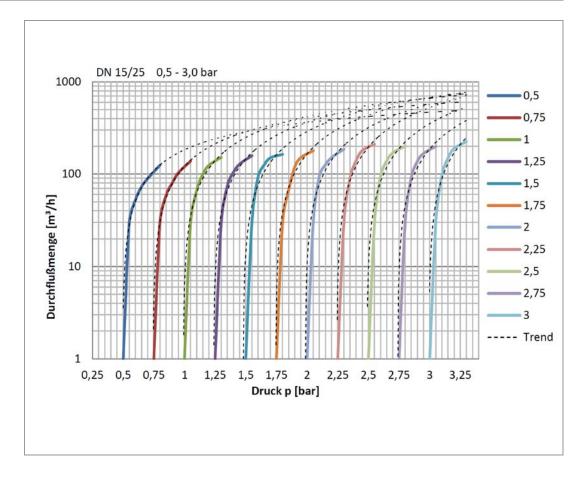




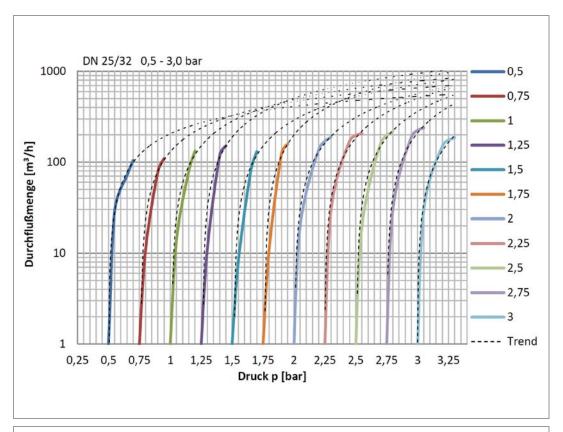


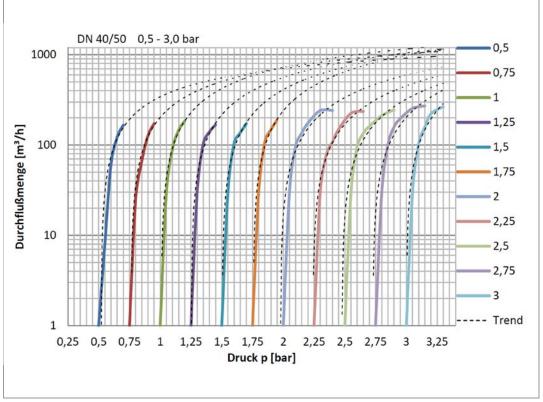
> Spundventil DN15/25 | DN25/32 | DN40/50 Ansprechdruck: 0,50 - 3,00 bar (Luft 20°C)

Ansprechdruck	Schließdruck (bar)			Durchfluss (m³/h)											
(bar)				+	+ 0,1bar			+ 0,15bar			+ 0,2bar			+ 0,3bar	
0,50 - 3,00	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50
0,50	0,44	0,47	0,46	52,49	28,96	61,54	73,31	71,50	104,98	89,60	122,18	166,52	124,89	Х	х
0,75	0,68	0,70	0,69	58,83	11,00	66,07	75,12	79,00	110,00	103,17	126,70	172,86	138,47	х	х
1,00	0,90	0,95	0,92	66,97	13,94	91,41	99,55	80,05	133,42	124,89	146,61	185,53	152,04	х	х
1,25	1,13	1,22	1,15	84,17	11,44	104,08	116,75	120,08	151,53	128,51	140,28	168,33	158,38	Х	Х
1,50	1,40	1,46	1,42	93,22	8,15	104,98	125,80	78,74	131,23	137,56	136,66	172,86	163,81	Х	Х
1,75	1,65	1,72	1,65	66,97	11,31	108,60	133,94	125,80	159,28	151,14	148,42	190,05	179,19	Х	Х
2,00	1,93	1,91	1,91	117,65	Х	111,31	126,70	Х	137,56	151,14	135,93	175,33	186,43	190,05	241,33
2,25	2,15	2,22	2,14	178,29	х	38,01	206,34	х	171,05	193,67	108,60	185,53	210,87	207,25	236,21
2,50	2,35	2,44	2,38	158,38	Х	117,65	172,86	х	181,91	190,05	168,33	203,63	200,91	218,11	245,26
2,75	2,62	2,68	2,61	131,23	Х	147,72	142,99	х	244,35	167,43	190,60	233,49	200,01	239,83	271,61
3,00	2,81	2,95	2,87	182,81	Х	120,08	201,82	Х	187,34	214,49	158,20	222,05	226,25	187,34	266,84





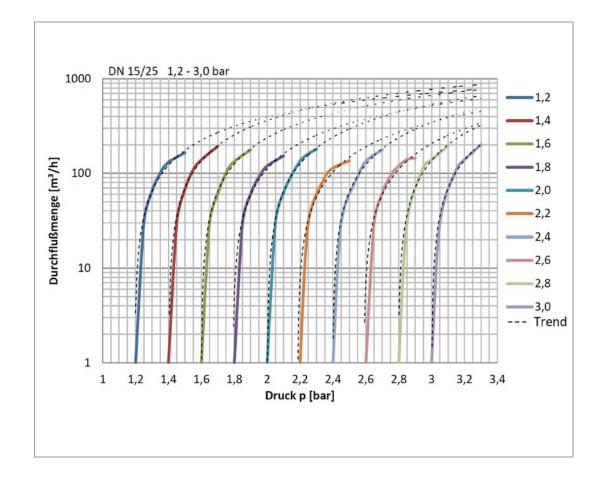


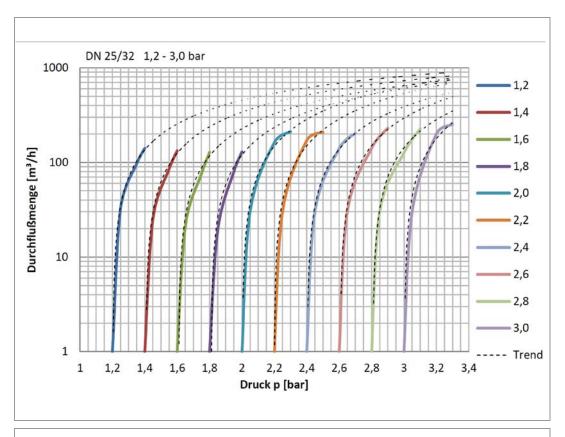


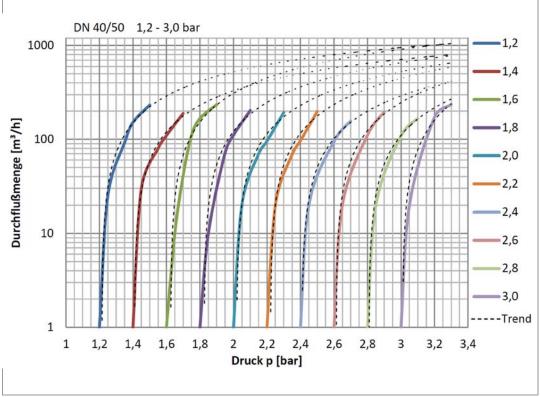


> Spundventil DN15/25 | DN25/32 | DN40/50 Ansprechdruck: 1,20 - 3,00 bar (Luft 20°C)

Ansprechdruck	Scl	hließdr	uck	Durchfluss (m³/h)											
(bar)		(bar)		+ 0,1bar			+ 0,15bar			+	⊦ 0,2ba	r	+ 0,3bar		
1,20 - 3,00	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50
1,2	1,13	1,16	1,14	52,49	10,05	Х	125,80	96,84	92,31	131,23	141,18	152,04	165,62	Х	232,59
1,4	1,33	1,36	1,35	67,875	10,22	х	113,13	59,46	14,94	139,37	132,85	74,72	193,67	Х	189,86
1,6	1,53	1,52	1,52	60,635	12,39	41,63	120,37	66,71	110,41	142,09	127,70	167,43	177,38	х	235,30
1,8	1,70	1,72	1,72	85,975	19,06	х	132,13	59,09	51,59	140,28	129,61	86,88	152,95	х	203,63
2	1,93	1,95	1,92	х	х	х	х	х	52,74	61,54	162,58	95,81	181,00	210,88	194,26
2,2	2,10	2,15	2,10	х	х	х	90,50	х	17,00	114,03	170,94	32,52	135,75	208,10	198,81
2,4	2,90	2,33	2,28	х	х	х	65,93	х	х	144,16	140,28	67,68	177,56	203,63	157,34
2,6	2,48	2,53	2,48	99,801	х	х	121,98	х	х	126,24	141,18	111,32	142,45	230,78	196,39
2,8	2,69	2,74	2,71	х	х	Х	129,42	Х	х	132,13	126,70	109,00	195,48	226,25	167,01
3	2,89	2,96	2,90	Х	Х	х	45,25	Х	Х	113,13	230,78	172,86	200,91	253,40	235,30



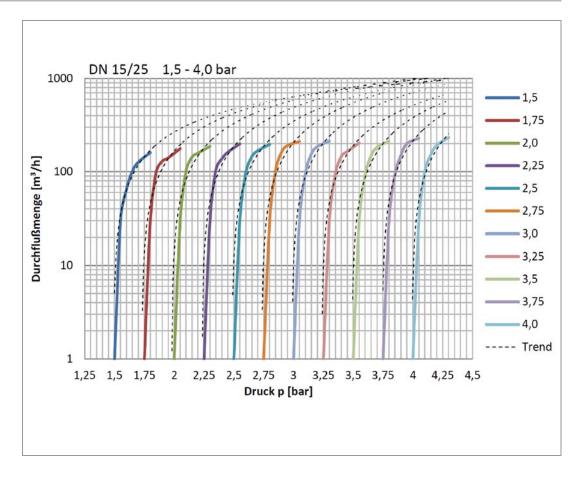


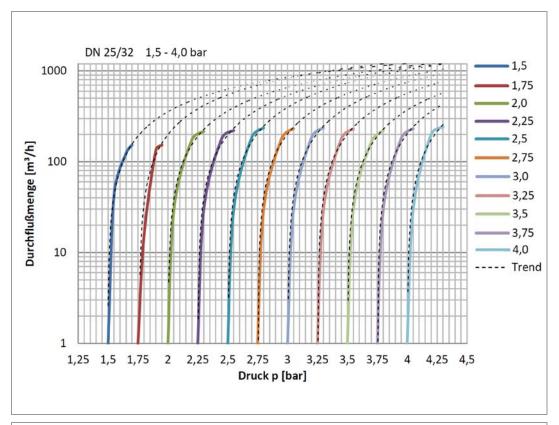


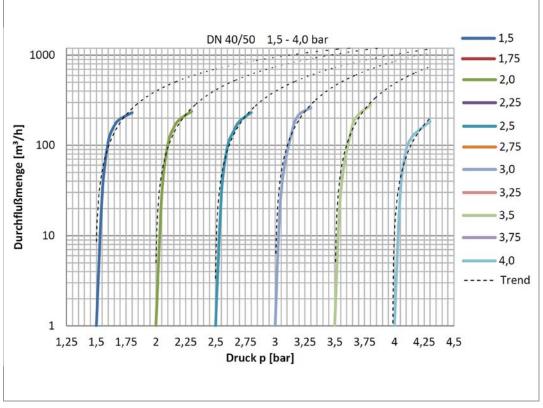


> Spundventil DN15/25 | DN25/32 | DN40/50 Ansprechdruck: 1,50 - 4,00 bar (Luft 20°C)

Ansprechdruck	Sch	nließdr	uck	Durchfluss (m³/h)											
(bar)	(bar)			+ 0,1bar			+ 0,15bar			+ 0,2bar			+ 0,3bar		
1,50 - 4,00	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50	DN 15/25	DN 25/32	DN 40/50
1,50	1,44	1,45	1,46	44,59	43,84	115,84	117,05	123,89	145,71	127,27	153,43	196,39	160,72	х	230,78
1,75	1,67	1,69	х	117,05	15,25	х	130,06	135,33	Х	141,21	152,48	Х	177,44	х	х
2,00	1,92	1,93	1,95	134,71	Х	103,17	144,00	х	139,37	158,86	174,40	194,58	187,66	215,38	238,92
2,25	2,15	2,20	х	127,27	Х	х	138,42	Х	х	162,58	181,07	х	199,74	221,10	Х
2,50	2,40	2,45	2,42	132,85	Х	115,15	144,92	Х	142,40	168,15	190,60	184,59	196,95	236,34	232,06
2,75	2,60	2,68	х	151,14	Х	х	162,90	Х	х	191,86	206,34	х	210,87	231,68	Х
3,00	2,90	2,90	2,90	170,60	Х	х	168,89	Х	187,23	186,81	191,37	219,75	213,25	236,90	261,94
3,25	3,07	3,16	х	22,63	х	х	145,71	х	х	165,62	209,03	х	203,63	230,39	х
3,50	3,44	3,42	3,37	165,48	Х	х	169,75	х	211,84	183,40	165,62	239,97	213,25	221,73	279,52
3,75	3,65	3,70	х	188,11	Х	х	193,38	х	Х	201,29	181,16	Х	228,54	232,25	х
4,00	3,87	3,92	3,82	190,74	Х	Х	199,53	Х	138,88	203,93	233,18	145,04	233,81	242,47	149,43













Einbauerklärung

Original-Einbauerklärung

KIESELMANN GmbH Hersteller / Bevollmächtigter:

Paul-Kieselmann-Str. 4-10 75438 Knittlingen

Deutschland

Achim Kauselmann

Bevollmächtigte Person,

für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: KIESELMANN GmbH

Paul-Kieselmann-Str. 4-10

75438 Knittlingen Deutschland

Produktbezeichnung

Funktion

pneumatische Hubantriebe Hubbewegung pneumatische Drehantriebe Kugelhähne Drehbewegung

Absperren von Medien Scheibenventile Absperren von Medien Einsitzventile Absperren von Medien Regelventile Regelung flüssiger Medien Regelung flüssiger Medien Drosselventile

Bestimmung von Flüssigkeitsdruck Überströmventile

Doppelsitzventile Trennen von Medien

Balgventile Probeentnahme von Flüssigkeiten Probierventile Probeentnahme von Flüssigkeiten

Umstellventile Absperren von Medien

Absicherung von Über- und Unterdruck, Tankreinigung Absicherung von Überdruck Tankdomarmaturen

Sicherheitsventile

Der Hersteller erklärt, dass das oben genannte Produkt eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist. Das oben genannte Produkt ist ausschließlich zum Einbau in eine Maschine oder unvollständige Maschine vorgesehen. Aus diesem Grund entspricht das Produkt noch nicht allen Anforderungen der Maschinenrichtlinie.

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt. Der Bevollmächtigte für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen kann die Unterlagen auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit vorlegen.

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Das oben genannte Produkt erfüllt die Anforderungen der nachfolgend genannten Richtlinien und harmonisierten Normen:

- Richtlinie 2014/68/EU
- DIN EN ISO 12100 Maschinensicherheit

Knittlingen, 10. 11. 2015

i.V. Uwe Heisswolf Leiter Entwicklung